

VERTRAUEN

Schritt für Schritt

Vertrauen entsteht selten im Klaren. Nicht, wenn wir alles im Griff haben, sondern wenn wir merken: Ich kann nicht alles kontrollieren – und trotzdem halte ich aus. In der Begleitung von Menschen, die sich verletzlich zeigen, wird deutlich: Vertrauen ist ein Wagnis. Jemandem Raum geben. Sich selbst zeigen. Aushalten, dass Antworten fehlen können. Im christlichen Glauben bedeutet dies, nicht wegzuschauen, sondern hinzusehen. Hinzusehen in der Hoffnung, dass wir getragen sind. "Ich bin bei euch" – diese Zusage Jesu ist kein fertiger Plan, sondern eine Einladung, Schritt für Schritt zu gehen, auch wenn der Weg unklar bleibt. Spiritual Care heißt dann: einen Raum öffnen, in dem dieses Vertrauen wachsen darf – behutsam, unaufdringlich, manchmal nur durch ein Schweigen, das nicht bewertet, sondern trägt. Vielleicht ist Vertrauen genau das: nicht zu wissen, wie es ausgeht – und sich trotzdem auf den nächsten Schritt einzulassen.

Horizonte

